

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Deutsch u. Niederländisch Gym / Ges.
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Niederländisch

Gastuniversität/Stadt: Leuven (KU Leuven)
Institut Gastuniversität: Faculteit Letteren

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

05/02/18 - 30/06/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Meine Ansprechpartnerin war Nadine Kerstens vom Institut für Europäische Kultur und Zusammenleben. Bei allen Fragen war sie erste Anlaufstelle und hat schnell geholfen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Die Einführungswoche fand eine Woche vor Uni-Start statt. Die Veranstaltungen waren größtenteils in Leuven, aber man konnte auch Fahrten nach Maastricht zum Karneval mit machen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Nadine Kerstens (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe mich nur bei Fragen an Frau Kerstens gewendet, aber das war nicht häufig nötig.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Absprachen verliefen sehr unkompliziert. Entweder habe ich vorab eine Mail geschrieben oder in der ersten Sitzung gefragt ob andere Leistungen möglich wären. Es stellte kein Problem dar.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man musste sich vorab zur Einschreibung anmelden. Die Veranstaltung bestand aus einer Infoveranstaltung, der Einschreibung und dem Anfertigen des Studenausweises. Zudem musste man sich beim Bürgeramt anmelden.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Betreuung gut. Das ZIB war immer erreichbar und hilfsbereit. Zudem bekam man viele Tipps und Hinweise.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe mich nur um eine Krankenversicherung kümmern müssen. Das ging problemlos.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Nadine Kerstens hat uns vorab schon eine Liste der Kurse geschickt. Den Zugang zum Portal erhielt man erst später. Frau Kerstens half im Notfall auch gerne bei der Kursauswahl.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das Learning Agreement war in Köln etwas aufwendiger, da ich zu mehreren Dozenten musste. Alles in allem aber auch schnell gemacht. Allerdings gab es nicht viele Möglichkeit sich etwas anrechnen zu lassen.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Institut für Sprachen war sehr gut aufgestellt und verfügte über eine große Bibliothek. Das Niveau empfand ich in den Fremdsprachen geringer, dafür die niederländischen Kurse deutlich anspruchsvoller.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, ich konnte alle Kurse belegen, die ich belegen wollte. In einer anderen Fakultät war ich nicht.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja, das war möglich. Den Stundenplan habe ich in Deutschland erstellt mit Hilfe einer Liste von Frau Kerstens und der Internetseite.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ja, ich musste 20 CP erbringen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die Dozenten waren alle sehr nett und entgegenkommend. Man konnte sie immer ansprechen oder eine Mail senden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In vielen Masterkursen waren wir nur wenig Teilnehmer (3-5). In den Bachelorkursen für Deutsch waren ca. 30 Teilnehmer.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni bietet super viele Angebote für Erasmus-Studenten an. Dies wird organisiert von ESN Leven. Eigentlich steht jedes Wochenende etwas an und unter der Woche trifft man sich in "Pangaea". Es gibt verschiedene Mensas "Alma" und alles liegt sehr zentral auf Grund der kleinen Größe der Stadt.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung bei iKot.be gefunden. Auf der Internetseite von der KU Leuven stehen noch andere Adressen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe schon im September mit der Suche begonnen und hatte nach 3 Wochen meine Wohnung.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe 290 € für ein kleines Zimmer bezahlt (12 Km²).
Bad und Küche musste ich mir teilen, dies war
eine absolute Katastrophe. Alles war super dreckig.
Das habe ich von vielen Studenten gehört.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für
deine Nachfolger_innen?

Aus Erzählung hab ich gehört, dass die Wohnungen
allgemein sehr dreckig sind.

Ich würde empfehlen etwas teureres mit eigenem
Bad zu suchen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab super viele Sportangebote die für Erasmusstudenten
gratis waren (Schwimmen, Zumba, Fußball, ...) für
60 € gab es 6 Monate Fitnessstudiozugang.
Ausflüge wurden vom ESN organisiert (Fahrten über
mehrere Tage mit Essen u. Unterkunft)

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen
(kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich war fast jeden Tag beim Sport um etwas
mit anderen Menschen zu machen.

Häufig traf man sich zum Kochen, feiern oder
abhängen. Tagüber war man häufig im Pongaea

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 6 Monate 20 €
... ein Bier: 1,50 - 4,50 je nach Sorte
... eine Mahlzeit in der Mensa: 5 €

Sonstiges:

Lebensmittel und vor allem Drogenartikel sind sehr
viel teurer als in Deutschland.
Bahnfahrten dafür sehr billig

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen
Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe für eine blinde Deutschstudentin 3 Stunden
die Woche gearbeitet.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Die belgischen Studenten fahren jedes Wochenende nach Hause. Meiner Meinung nach ist es durch schwer mit ihnen in Kontakt zu kommen. Mein Englisch ist jetzt wesentlich besser, aber Niederländisch habe ich nur wenig gesprochen. Außerhalb der Uni eigentlich kaum.